

Angehörige der Karl-Marx-Universität bekundeten am Wahltag: Unser guter Weg braucht die Tat aller

Mit hohen Leistungen stärken wir den Sozialismus und festigen den Frieden

Kollektive der KMU mit neuen Initiativen auf dem Weg zum XII. Parteitag der SED

SED-GO Wissenschaftlicher Kommunismus:

Die GO Wissenschaftlicher Kommunismus konzentriert sich u. a. auf ein Projekt in Vorbereitung des XII. Parteitages. Das sind die III. Weiterbildungstage der Sektion WK am 28. und 29. November 1990. Sie werden unter dem Thema: „Der XII. Parteitag der SED und die Aufgaben der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus der Karl-Marx-Universität Leipzig in den 90er Jahren.“ stattfinden.

Mit diesem Projekt verfolgen wir das Ziel, die konkrete Auswertung der Orientierungen des XII. Parteitages für den WK in Lehre und Forschung DDR-offen zu realisieren und auf die 1988/89 für die Sektion konzipierten Forschungslinien der 90er Jahre anzuwenden. Daran sind alle Wissenschaftsbereiche der Sektion aktiv beteiligt.

Die beiden vorangegangenen Weiterbildungsstage haben sich bereits als wirksames Forum der Zusammenführung von Absolventen des Direkt- und Fernstudiums mit Wissenschaftlern der Sektion und der anderen wissenschaftlichen Einrichtungen der DDR bewährt.

Auf dieser Veranstaltung werden interessierten Wissenschaftlern, Nachwuchswissenschaftlern, Absolventen, ML-Lehrern und Vertretern aus der politischen Praxis die Forschungslinien der Sektion für die 90er Jahre vorgestellt und anschließend in fünf Arbeitskreisen diskutiert.

SED-GO Pädagogik:

Die Konzeption für die schulpraktischen Übungen der Lehrestudenten des 2. Studienjahres wurde lehrbereichsübergreifend weiterentwickelt. Sie stellt einen Beitrag zur besseren Gestaltung der Theorie-Praxis-Beziehungen im Lehrstudium dar und dient der Erfüllung der Forderungen, die in Auswer-



Manuscript der Monografie als Gemeinschaftsobjekt mit der Universität Lyon II „Wissenschaftlich-technischer Fortschritt – Entwicklung, Probleme, Perspektiven“.

Fertigstellung und Verteidigung des Forschungsberichtes „Die weitere Vergesellschaftung der Produktion im Prozeß der intensiv erweiterten Reproduktion der Industriekombinate – ein Grundprozeß der Vervollkommnung der sozialistischen Produktionsverhältnisse“.

Fertigstellung und Übergabe des Manuskripts zur Monografie „Gesellschaftliche Reproduktion und Territorium“.

Studie „Aufgaben zur Erhöhung der Wirksamkeit des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und Effektivität der Arbeit unter den gegenwärtigen und künftigen Bedingungen“.

Interdisziplinäre Buchpublikation mit den Technischen Universitäten Dresden und Magdeburg zur „Strategischen Arbeit im Kombinat“.

SED-GO Physik:

In Vorbereitung des XII. Parteitages verpflichtet sich die Sektion Physik der Karl-Marx-Universität, im Februar 1990 die Leistungsabrechnung der Physiksektionen der DDR unter Schirmherrschaft des Beirates für Physik zu organisieren. Dabei sehen die Genossen ihre Aufgabe darin, mit herausragenden Leistungen der Leipziger Physikstudenten wesentlich zur Setzung hoher Maßstäbe beizutragen. In diesem Sinne erfolgt in enger Zusammenarbeit von Hochschullehrern und FDJ-Studenten die Orientierung auf entsprechend trüchtige Themenstellungen im Rahmen von Diplom- und Praktikumsarbeiten.

Darüber hinaus orientiert die Parteiorganisation auf die Vorstellung von wissenschaftlichen Leistungen, die in besonderem Maße Einheit von Wissenschaftsentwicklung und unmittelbarer Praxisrelevanz besonders deutlich werden lassen.

Alle Potenzen erschließen

Höchste Anforderungen erfüllen bei der Einführung des neuen Lehrprogramms „Diplomlehrer für ML (Politische Ökonomie)“

des Wissenschaftlers ebenso hohe Priorität wie der Wahrnehmung der Verpflichtung zur politisch-ideologischen Erziehung der Studenten beigemessen. Seitens der Versammlungsleitung wurde zum Ausdruck gebracht, daß ausgehend von den Hinweisen und Empfehlungen, aber auch kritischen Einschätzungen des erreichten Standes es jetzt darauf ankommt, durch konkrete Festlegungen einen spürbaren Schritt bei der weiteren Vorbereitung der Einführung des neuen Lehrprogramms, insbesondere im Hinblick auf das gemeinsame Vorgehen aller Wissenschaftsbereiche auf lehrkonzeptionellem sowie lehrmethodischem Gebiet voranzukommen.

Die hohe politisch-ideologische Verantwortung, die der Sektion Wirtschaftswissenschaften mit der Realisierung des neuen Lehrprogramms auferlegt ist, wurde durch den Sektionsdirektor, Prof. Dr. Manfred Hentschel, nochmals in eindringlicher Weise unterstrichen. Der Sekretär der SED-GO, Dr. Dieter Janke, betonte in seinen abschließenden Bemerkungen mit besonderem Nachdruck, daß es jetzt darauf ankomme, durch konkrete Beschlüsse auf kollektiver Ebene und im Rahmen der APO die Diskussionsinhalte in reale Prozesse und Ergebnisse umzusetzen.

Prof. Dr. habil. K. MÜLLER, Leitungsmittglied der APO I

Thomas Krieghoff, Student an der Sektion Chemie:

Am 7. Mai galt meine volle Zustimmung den Kandidaten der Nationalen Front. Das feste Kampfbündnis aller gesellschaftlichen Kräfte unseres Landes unter Führung der SED war und ist auf die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gerichtet. Bei der schöpferischen Umsetzung der in unserem Parteiprogramm verankerten Gesellschaftsstrategie gilt es, auch in Zukunft initiativ-reich zum Wohle aller mitzuwirken. Dieser Politik gilt meine volle Zustimmung.

Prof. Dr. sc. Ulrich Geisler, Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus:

Die diesjährigen Kommunalwahlen haben für mich eine ganz besondere Bedeutung, denn sie finden im 40. Jahr des Bestehens unserer Deutschen Demokratischen Republik statt, an

An jedem Platz das Beste für unseren Staat

deren Entwicklung ich seit meiner Jugendzeit aktiv mitgewirkt habe. Unter der Führung unserer Partei ist unser Volk einen guten Weg gegangen, der uns Frieden, Wohlstand, soziale Sicherheit und ein hoch entwickeltes geistig-kulturelles Leben brachte.

Mein Beitrag für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung wird in erhöhten Leistungen bei der Erziehung und Ausbildung „meiner“ Studenten und Nachwuchswissenschaftler und in höherer Qualität der Forschungsarbeit bestehen, die auf die gesellschaftlichen Erfordernisse der sozialistischen Entwicklung in den 90er Jahren ausgerichtet werden muß.

Steffen Maak, Forschungsstudent an der Sektion TV:

Am 7. Mai waren alle Bürger aufgefordert, sich mit ihrem Votum für die gemeinsamen Kandidaten der Nationalen Front für eine Fortsetzung der Politik unserer Partei zu entscheiden. Meine Entscheidung ist mir nicht schwergefallen, ist doch die Fortsetzung unserer bewährten Kommunalpolitik die einzige Alternative zur Lösung der vielfältigen Probleme in unserer Gesellschaft.

Für mich ist es selbstverständlich, daß ich auf meinem Arbeitsgebiet mein Bestes geben werde, um so meinen eigenen Beitrag zu einer weiteren erfolgreichen Entwicklung zu leisten.

Seminargruppe ML 84-81 der Sektion Geschichte:

Mit erfüllten Plänen zur Wahl – die Lösung steht für uns hinsichtlich der termingerechten Abgabe der Diplomarbeiten. Dafür engagieren wir uns.

Karin Glowinski, Studentin an der Sektion TAS:

Ich nehme nicht zum ersten Mal an den Wahlen zur Stadtbezirks- und Stadtverordnetenversammlung teil. Auch dieses Mal gebe ich meine Stimme den Kandidaten der Nationalen Front.

Da ich seit fünf Jahren in Leipzig studiere, konnte ich die Veränderungen im Stadtbild sehen, die zum Nutzen der Bevölkerung durchgeführt wurden.

Als werdende Mutter habe ich das Glück, die Vorzüge unserer Sozialpolitik speziell für Mutter und Kind genießen zu können.



Die „fliegende Wahlurne“ im Einsatz in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Bereiches Medizin der KMU.

Von Software bis medizinische Betreuung reicht die Palette

Jugendforscherkollektive übernehmen hohe Verpflichtungen

Jugendforscherkollektiv „Computergestützte Diagnostik“ der Sektion Psychologie:

Aus Anlaß des XII. Parteitages verpflichtet sich das Jugendforscherkollektiv „Computer in der Psychologie“, den Abschluß der Version 20 des Softwarepaketes „PSYSTAT“ zu erbringen.

Zu Ehren des 40. Jahrestages der Gründung der DDR verpflichtet sich das Kollektiv „Computer in der Psychologie“, die vorzeitige Realisierung des Leistungsvertrages mit dem VEB ZPT Dresden abzuschließen.

Jugendforscherkollektiv Institut für Sozialhygiene:

Das Jugendforscherkollektiv Institut für Sozialhygiene verpflichtet sich bis zum XII. Parteitag der SED zur Erarbeitung eines Modells (Kreis Wurzen) zur Dispensatreibbetreuung von Bürgern im höheren Lebensalter durch den Hausarzt.

Jugendforscherkollektiv Klinik für Radiologie:

Das Jugendforscherkollektiv Klinik für Radiologie verpflichtet sich bis zum XII. Parteitag der SED zur Erarbeitung einer computergestützten Befunddo-

Jugendforscherkollektiv „Computergestützte Büroautomatisierung“ der Sektion Mathematik:

Das interdisziplinäre Jugendforscherkollektiv „Computergestützte Büroautomatisierung“ setzt sich aus Anlaß des 40. Jahrestages der Gründung der DDR das Ziel, für alle Jugendtourist-Bezirksstellen der DDR integrierte Softwarelösungen für das sich zur Zeit als Pilotprojekt bei der Reisebürobezirksstelle Leipzig in Erprobung befindende computergestützte System zu schaffen.

Jugendforscherkollektiv „Statistische Physik fraktaler Systeme“ der Sektion Physik:

Aus Anlaß des 40. Jahrestages der Gründung der DDR verpflichtet sich das Jugendforscherkollektiv „Statistische Physik fraktaler Systeme“, die geplante international neuartige Forschungsleistung „Statistische Theorie der Transportprozesse durch Kontinuumsperkolation in fraktalen Katalysatorsystemen“ vorfristig und im erweiterten Umfang zu erbringen.



Kurz nach 18 Uhr im Wahllokal des Herder-Institutes: Die öffentliche Auszählung der Stimmen beginnt.

Der Wahlsonntag war auch ein Tag der Freude und des Frohsinns bei zahlreichen Volksfesten – die UZ war im Ernst-Beyer-Haus dabei



Für lustige Clowns, Katzen, Miluschen... hielt das Ernst-Beyer-Haus am Wahlsonntag zum Kinderfest viele Überraschungen bereit. Die bunten Bücher verlockten zum Ansehen und Kaufen, in der „Singecke“ konnte jeder, der Mut hatte, einmal selbst auf der Bühne in ein Mikrofon singen, auf dem Hof duldeten die gegrillten Bratwürste, und das Puppentheater wartete mit seinem Märchen „Es war einmal...“ auf seine kleinen Gäste. Es war ein toller Nachmittag für alle Knäpse.

Fotos (4): KATHRIN GRUBITZSCH

